



Da klappern schon die Scheren: Tanja Malke, Sara Schulte, Regina Eckel (links von unten nach oben) sowie Dörte Pieper, Birgit Strunk und Heike Kassebaum (rechts von oben nach unten) haben sich den Verwaltungsdirektor des Landestheaters Detmold, Stefan Dörr, als Weiberfastnachts-Opfer ausgesucht. Foto: Odenthal

Sechs Frauen wollen Stefan Dörr an den Kragen

Schnipp schnapp der Schlips muss ab

Detmold (go). Auch in Detmold pflegt man die Kamevalstradition des Krawatte-Abschneidens. Allerdings spielte das auserwählte Opfer gerne mit. Stefan Dörr, Verwaltungsdirektor des Landestheaters Detmold, band sich freiwillig eine sechs Meter lange Krawatte um, die modischerweise ein Zwitter aus Schal und Schlips war. Gekonnt knotete Dörr einen Windsorknoten in den langen, schleppenartigen Stoff. Sechs »Weiber« zückten sogleich ihre Scheren. Dörte Pieper von der Detmolder Stadthallen GmbH schnitt mit einem besonders großen Exemplar. Sie war schließlich die Initiatorin dieses Weiberfastnacht-Spaßes.

In der Stadthalle Detmold dreht sich nämlich demnächst genau wie bei der Weiberfastnacht auch alles um die Damenwelt. Am 13. und 14. März ist die Stadthalle in Frauenhand, wenn die Messe »Rund um die Frau« dort stattfindet. Rund 40 Aussteller werden vertreten sein und jeweils von 10 bis 18 Uhr präsentieren, was Frauenherzen höher schlagen lässt. Fünf Ausstellerinnen hatte Dörte Pieper zum Krawatte-Abschneiden als Unterstützung geholt; darunter auch Detmolder Friseurinnen – schon der Sche-

den die Themen Reise, Lifestyle, Freizeit, Haus und Garten, Sport, Gesundheit und Beauty sowie Weiterbildung von kompetenten Ausstellern repräsentiert. Daneben wird es ein umfangreiches Programm mit Hairstyling-Shows, Modenschau, Tanzdarbietungen und Workshops und Vorträgen geben.

Einfach mal den Frauen das Feld zu überlassen und sie in den Mittelpunkt zu rücken, ist Intention der Messe »Rund um die Frau«.

Auch an Weiberfastnacht haben einen Tag lang nur die Frauen das Sagen. Ihren Ursprung hat die Tradition des Krawatte-Abschneidens vermutlich im Bonner Karneval, wo seit den 1950er Jahren die »Weiber« des »alten Beueler Damenkomitees« jährlich donnerstags vor Rosenmontag ins Rathaus einfallen, um dort den Herren die Krawatten abzuschneiden und damit zu demonstrieren, dass für diesen Tag die Machtverhältnisse einmal anders sind.

Vortrag in der VHS

Friesen – Volk am Meer

Detmold. Am kommenden Dienstag, 16. Februar, findet in der VHS, Krumme Str. 20, ein Vortrag statt, in dem mit dem Ostfriesland von heute und seinen Sehenswürdigkeiten sowie dem weithin unbekanntem ostfriesischen Binnenland bekannt gemacht wird, die gängigen Klischees werden dabei hinterfragt. Alte Kirchen, Klöster und die Wailheckengeest zeugen von einer frühen Besiedlung; Moore und Fehnkanäle von

harter Kolonisationsarbeit. Die friesische Vorgeschichte, die Häuptlingszeit, der Dreißigjährige Krieg, die Fürstenzeit und die Preußen in Ostfriesland werden skizziert. Der Referent ist in Ostfriesland aufgewachsen und kennt neben der Geschichte Frieslands manche interessante »Ecken«, die einem Touristen verborgen bleiben. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet in der VHS an der Krummen Straße statt.